



## Frauen in der Landwirtschaft – Trends der Erwerbstätigkeit

Landwirtschaft: Arbeit mit Zukunft!?

Halle, 17. – 19.02.2016

IAMO/ZSH/Barnstädt e.G:

Prof. Dr. Theodor Fock  
Hochschule Neubrandenburg  
Fachbereich Agrarwirtschaft und  
Lebensmittelwissenschaften



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## Gliederung

1. Einleitung
2. Trends in der Erwerbstätigkeit
3. Einflussfaktoren
4. Ausblick



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 1. Einleitung

- Agrarsektor beschäftigt relativ wenig Frauen (rd. ein Drittel der Beschäftigten)
- Anteil hat sich in vergangenen fünfzehn Jahren wenig verändert
- hoher Anteil von Teilzeitbeschäftigung



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 1. Einleitung

- besonders für Aktivitäten zur Verringerung des Fachkräftemangels Verbesserungen der Erwerbsmöglichkeiten für Frauen sinnvoll
- grundsätzlich attraktive Arbeitsplätze:
  - wohnortnah
  - Vielfalt
  - Gestaltungsmöglichkeiten wie unternehmerische Potenziale gegeben



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 1. Einleitung

- Beschäftigung im Agrarsektor in den vergangenen Jahren mit großen Änderungen:
  - Umbruch 1990 – 1995 in Ostdeutschland
  - Wie wirkt sich das Produktionswachstum der vergangenen Jahre aus?
  - große Dynamik heute vor allem in Westdeutschland und bei Familienarbeitskräften
  - beginnender Fachkräftemangel
- Gibt es spezifische Auswirkungen für weibliche Erwerbstätige?



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 1. Einleitung

- technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Einflussfaktoren:

„Wer die Digitalisierung verstehen will, sollte aufs Land fahren“

(Wirtschaftsmagazin Brandeins 07/2015)

- auch hier: Gibt es besondere Auswirkungen für weibliche Erwerbstätige?



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 2. Trends in der Erwerbstätigkeit

Frauen arbeiten in unterschiedlichen Formen in der Landwirtschaft:

- als Unternehmerin: im Familienbetrieb, Geschäftsführerin in Juristischen Personen
- als mitarbeitende Familienarbeitskraft: Vollzeit oder Teilzeit
- als angestellte Mitarbeiterin in Voll- oder Teilzeit
- als Minijobberin
- als Saisonarbeitskraft



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 2. Trends in der Erwerbstätigkeit

Frauen arbeiten in Verbindung mit dem Agrarsektor:

- in Bereichen der Einkommensdiversifizierung – Vermarktung, Verarbeitung, touristische und andere Dienstleistungen, Energie
- in Erwerbskombination mit außerlandwirtschaftlicher Erwerbstätigkeit
- Erwerbsbiografien



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 2. Trends in der Erwerbstätigkeit

Qualifikation von Frauen im Agrarsektor:

- detaillierte Kenntnisse hierzu fehlen
- in der Berufsausbildung deutlich unterdurchschnittlich vertreten (12 % in 2013)
- im Studium Frauenanteil höher: 38 % an FHs, 52 % an Uni`s (WS 2014/15)
- aber dann außerldw. Berufstätigkeit nach dem Studium mit größerer Bedeutung



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 2. Trends in der Erwerbstätigkeit

Grundlage: Statistische Landesämter und Statistisches Bundesamt:

- 2013: Agrarstrukturerhebung als Stichprobe
- Art der Erfassung insbesondere der Arbeitskräfte hat sich mehrfach geändert => erklärt „Sprünge“ in Zeitreihen



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 2. Trends in der Erwerbstätigkeit

Sektorabgrenzung „Landwirtschaft“ zu berücksichtigen:

- Erwerbstätigkeit in funktionaler und unmittelbarer wirtschaftlicher Verbindung mit dem Agrarsektor werden nicht in der Agrarstatistik erfasst
- zunehmende Bedeutung: Diversifizierung, Auslagerung auf Grund steuerlicher und anderer rechtlicher Regelungen
- Auslagerung von Tätigkeiten an Lohnunternehmen, Maschinenringe etc.



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## Beschäftigte in der Landwirtschaft in Deutschland (1999 – 2013)

Angaben in Tausend

| Jahr | insgesamt | davon       |         |           |
|------|-----------|-------------|---------|-----------|
|      |           | Familien-AK | Lohn-AK | Saison-AK |
| 1999 | 1.437     | 941         | 196     | 300       |
| 2005 | 1.276     | 783         | 187     | 306       |
| 2010 | 1.100     | 568         | 195     | 337       |
| 2013 | 1.021     | 506         | 201     | 314       |



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## Weibliche Beschäftigte in der Landwirtschaft in Deutschland (1999 – 2013)

Angaben in Prozent

| Jahr | Insgesamt | Familien-AK | Lohn-AK | Saison-AK |
|------|-----------|-------------|---------|-----------|
| 1999 | 37,4      | 37,5        | 32,3    | 40,2      |
| 2005 | 38,0      | 38,4        | 32,6    | 40,1      |
| 2010 | 38,2      | 35,6        | 33,2    | 45,6      |
| 2013 | 37,9      | 34,6        | 31,7    | 47,1      |



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## Familienarbeitskräfte (1999-2013)

| Jahr | Anzahl (in 1.000) | dav. weibl. (%) |
|------|-------------------|-----------------|
| 1999 | 941               | 37,5            |
| 2005 | 783               | 38,4            |
| 2010 | 568               | 35,6            |
| 2013 | 506               | 34,5            |



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## Lohnarbeitskräfte (1999 – 2013)

| Jahr | Ständige             |                         | Saison               |                         |
|------|----------------------|-------------------------|----------------------|-------------------------|
|      | Anzahl<br>(in 1.000) | Anteil weibl.<br>(in %) | Anzahl<br>(in 1.000) | Anteil weibl.<br>(in %) |
| 1999 | 196                  | 32,4                    | 300                  | 40,2                    |
| 2005 | 187                  | 32,6                    | 306                  | 40,1                    |
| 2010 | 195                  | 33,2                    | 337                  | 45,7                    |
| 2013 | 201                  | 31,8                    | 314                  | 47,1                    |



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## Weibliche Beschäftigte nach Rechts- und Erwerbsform

|                        | Weibliche Beschäftigte |                   |
|------------------------|------------------------|-------------------|
|                        | Anzahl                 | in % aller Besch. |
| Einzelunternehmen      | 294.000                | 37,8              |
| • Haupterwerb          | 191.200                | 40,2              |
| • Nebenerwerb          | 102.800                | 34,2              |
| Personengesellschaften | 65.400                 | 39,8              |
| Juristische Personen   | 26.700                 | 33,8              |



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik



## Weibliche Beschäftigte nach Voll- und Teilzeitbeschäftigung (2013)

Weibliche Beschäftigte: 386.100  
darunter:

|          |         |          |
|----------|---------|----------|
| Vollzeit | 71.400  |          |
| Teilzeit | 314.700 | (81,5 %) |

*Zum Vergleich: Teilzeitquote bei männlichen Beschäftigten 63,4 %*



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 2. Trends in der Erwerbstätigkeit

Frauen als Erwerbstätige in der Agrarstatistik:

- Insgesamt:
  - bei schrumpfender Anzahl Anteil nahezu gleichbleibend
- Arbeitsverfassung:
  - Anzahl rückläufig bei Familienarbeitskräften
  - Anteile bei Familienarbeitskräften und ständigen Lohnarbeitskräften nahezu konstant
  - Anteil bei Saisonarbeitskräften ansteigend



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 2. Trends in der Erwerbstätigkeit

Frauen als Erwerbstätige in der Agrarstatistik:

- Nach Rechts- und Erwerbsform:
  - keine großen Unterschiede erkennbar
- Form der Beschäftigung:
  - hoher Anteil von Teilzeitbeschäftigung
- Nach Altersklassen (15 – 34jährige Beschäftigte)
  - Familien-AK: 26,1 % Anteil weibl. Beschäftigte
  - Ständige Lohn-AK: 26,8 % Anteil weibl. Beschäftigte



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 2. Trends in der Erwerbstätigkeit

Zusammenfassung der agrarstatistischen Ergebnisse:

- Frauenanteil im betrachteten Zeitraum weitestgehend konstant
- kaum Unterschiede nach agrarstrukturellen Kriterien
- hohe Bedeutung von Teilzeitarbeit in allen Beschäftigtengruppen



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 3. Einflussfaktoren

### a) gesellschaftlicher Wandel:

Wandel von Selbstverständnis, Rollen und Lebensmodellen von Frauen und Männern

generell: Gesellschaftlicher Wandel kommt im ländlichen Raum an:

- Erwerbstätigkeit – Karriere und Familie
- Selbstverwirklichung
- Work-Life-Balance
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie

=> Auswirkungen vor allem im Hinblick auf traditionelle Modelle der Arbeitsteilung in Familienbetrieben



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 3. Einflussfaktoren

### a) gesellschaftlicher Wandel:

Wandel von Selbstverständnis, Rollen und Lebensmodellen von Frauen und Männern

Vielfalt der Lebensentwürfe:

- traditionelle „ländliche und städtische“ Lebensentwürfe bestehen parallel nebeneinander



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 3. Einflussfaktoren

### b) wirtschaftliche Situation in ländlichen Regionen:

- verbesserte Situation am Arbeitsmarkt (insbesondere für Berufseinsteiger/innen relevant)
  - sinkende Arbeitslosenquoten
  - fortschreitender demografischer Wandel
- in den ländlichen Regionen selbst
- aber auch außerhalb (für mögliche Abwanderung)



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 3. Einflussfaktoren

### c) Image des Agrarsektors in der Gesellschaft zwiespältig:

- einerseits: modern – wichtig (Ernährung, Welternährung)
  - andererseits umstritten: Umwelteffekte, Tierhaltung, etc.
- => Tätigkeiten in Branchen mit positivem Image bevorzugt



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

### 3. Einflussfaktoren

#### d) Demografische Situation:

- Abwanderung aus ländlichen Regionen zukünftig wieder sinkend?
- niedrige Jahrgangsstärken bei Schulabgängern
- besonders hoher Anteil älterer Beschäftigter
- Integration von Migrantinnen?



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

### 3. Einflussfaktoren

#### e) wirtschaftliche Entwicklung im Agrarsektor

- „gute Jahre“ zwischen 2007 und 2013
- deutliches Produktionswachstum in einigen Bereichen (Biogas, Veredlung, teils Milch)
  
- aktuell veränderte Rahmenbedingungen:  
=> verringerte Investitionen, Kostendruck und Rationalisierung, Rückgang der Produktion



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

### 3. Einflussfaktoren

#### f) Digitalisierung und technischer Wandel

- Landwirtschaft 4.0 – Arbeit 4.0
- Beispiele: automatisiertes Melken, im Ackerbau
- Auswirkungen auf (weibliche) Arbeitsplätze bislang nicht untersucht
  - besseres, leichteres Arbeiten
  - Melken im Familienbetrieb
  - aber: Rationalisierungspotenziale
  - Wie verändert sich die Arbeitsteilung zwischen Frauen und Männern?



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

### 3. Einflussfaktoren - Exkurs: Ergebnisse einer aktuellen Absolventenbefragung

- im WS 2015/16 als Online Befragung an der HS NB durchgeführt (n = 134)
- gute Beschäftigungssituation: Frauen und Männer zu 98 % berufstätig, nahezu alle in Vollzeit
- Absolventinnen vielfach im vor- und nachgelagerten Bereich berufstätig



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

### 3. Einflussfaktoren - Exkurs: Ergebnisse einer aktuellen Absolventenbefragung

- Lohndifferenz: Jahresbruttogehalt: Frauen 30.000 €, Männer 42.000 € (bei rd. vierjähriger Berufstätigkeit)
- Zunahme der Lohndifferenz gegenüber der Befragung 2008 (2015: 29 %, 2008: 18 %)
- Insgesamt liegt der Gender Pay Gap bei 22 % (2014)



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

### 3. Einflussfaktoren

Megatrends auf dem Arbeitsmarkt:

- Globalisierung
  - fortschreitende internationale Arbeitsteilung
  - zunehmende Spezialisierung
- Flexibilisierung
  - veränderte Erwerbsbiografien
  - veränderte Aufteilung Voll- und Teilzeit
  - Erosion von Normalarbeitsverhältnissen



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

### 3. Einflussfaktoren

Megatrends auf dem Arbeitsmarkt:

- Digitalisierung
  - veränderte Anforderungen
  - veränderte Arbeitsplätze
  - Verlust oder Zugewinn von Beschäftigung
  
- demografischer Wandel
  - zunehmender Anteil älterer Beschäftigter
  - Nachwuchsgewinnung im Agrarsektor



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

### 4. Ausblick

- Bedeutung von Frauen an der Erwerbsbevölkerung insgesamt nimmt deutlich zu
  
- Agrarsektor sollte auf Potenziale weiblicher Beschäftigter nicht verzichten
  - Fachkräftemangel
  - kreative Potenziale von Frauen (z.B. soziale Kompetenzen, neue Betriebszweige)



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik



## 4. Ausblick

Ausgangslage eher schwierig:

größere Wissensdefizite in einem dynamischen Umfeld

detaillierte Kenntnisse nicht vorhanden

diese kann die amtliche Agrarstatistik nur bedingt liefern

Innensichten von Frauen (im Agrarsektor beschäftigt  
und potenzielle Berufseinsteigerinnen) fehlen  
weitestgehend



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 4. Ausblick

Handlungsansätze:

- im Sektor selbst (Betriebe, Verbände etc.)
- mit staatlicher Unterstützung
  - => für einen wichtigen Wirtschaftssektor
  - => für ländliche Regionen
  - => es liegt Marktversagen generell auf Arbeitsmärkten vor

(daher sind entsprechende staatliche Aktivitäten gut  
begründbar)



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 5. Ausblick

### Handlungsansätze (Beispiele):

#### a) Image und Öffentlichkeitsarbeit:

- allgemeine Imagewerbung für die Branche
- Werbung in Schulen, Berufsinformation etc.
- Schülerinnen-Praktika
- in Ausbildung und Studium
- für Quereinsteigerinnen

#### b) Weiterbildung und Qualifizierung:

- Schulungen/Weiterbildungsangebote speziell für Frauen: Managerinnen, Bäuerinnen/Landwirtinnen, Mitarbeiterinnen
- für Nutzung der Digitalisierung



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 5. Ausblick

### Handlungsansätze (Beispiele):

#### c) Rahmenbedingungen:

- ausreichende Flexibilität der Arbeitsbedingungen in Familienphasen für Frauen und Männer
- Kita und Hort-Zeiten

#### d) Förderpolitik:

- Förderung der o.g. Weiterbildungsangebote
- Förderung von Unternehmerinnen-Initiativen, Einkommensdiversifizierung



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 5. Ausblick

Handlungsansätze (Beispiele):

- viele Aktivitäten gibt es bereits, aber nicht flächendeckend
- auch in der staatlichen Förderpolitik ebenso, aber auch hier stärkerer Focus möglich
- landwirtschaftliche Betriebe in besonderer Weise gefordert



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 4. Einflussfaktoren

**„Wollen Landwirtschaftsbetriebe nicht mehr Frauen beschäftigen?“**

**„Wollen Frauen nicht häufiger in der Landwirtschaft arbeiten?“**

Hypothese: beides dürfte zutreffend sein



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 5. Ausblick

gemeinsame Studie im Auftrag des BMEL beginnt in 2016:

„Auswirkungen der Digitalisierung auf die Erwerbstätigkeit von Frauen in ländlichen Regionen“

- beteiligt: ASG/Göttingen, SÖSTRA/Berlin, Hochschule Neubrandenburg, Partner: DLV
- verschiedene Wirtschaftsbereiche und Regionen



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik

## 5. Ausblick

Frauen in der Landwirtschaft

- weltweit die „Norm“
- in D: offensichtlich viele nicht genutzte Potenziale



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Fachgebiet Agrarpolitik